



Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Familien!

Der Heilige Nikolaus ist wohl eine der beliebtesten Heiligengestalten in der Vorweihnachtszeit. Sollte der Nikolaus nicht persönlich in euer Haus kommen können, haben wir für euch ein paar Ideen gesammelt, wie ihr diesen besonderen Tag auch ohne Besuch des „Heiligen Nikolaus“ mit der ganzen Familie feiern könnt.

Wir wünschen euch ein schönes und stimmiges Nikolausfest!

Vorbereitung

Um sich auf das Nikolausfest einzustimmen, könnt ihr vorher gemeinsam mit eurer Familie verschiedenste Sachen unternehmen, wie **Kekse backen**, das **Nikolauslied** rauf und runter singen, ein **Nikolaus-Quiz** (für die Nikolausprofis unter euch) lösen oder euch **Nikolausgeschichten** gegenseitig erzählen.

Auch ein **Nikolausschneemann** mit „Mitra“ (Kopfbedeckung des Nikolaus) kann im Freien gebaut werden.

Falls ihr euch lieber kreativ austoben wollt, haben wir **Nikolaus-Basteleien** für euch vorbereitet, welche mit wenig Zeitaufwand super schnell nachgebastelt sind.

Nikolauswünsche

Es wäre ein nettes Zeichen, wenn jeder und jede nicht für sich, sondern für eines der Familienmitglieder einen befüllbaren Nikolaus bastelt.

Ihr könnt ihn mit Keksen, Nüssen oder einem kleinen Geschenk füllen. **Wie wäre es, wenn ihr Zettel mit guten Wünschen beschriftet und euch so gegenseitig eine kleine Freude bereitet?**



1 Rechteck aus rotem Papier (15 x 10 cm), eine leere Klopapierrolle, rotes Krepppapier, rotes Band, rotes und hautfarbenes Papier, etwas Watte, etwas Karton für die Form der Mitra, Stifte, Schere, Klebstoff, Alufolie für den Nikolausstab

Zuerst klebt ihr das rote, rechteckige Papier um die Klopapierrolle. Danach schneidet aus dem roten Tonpapier einen Kreis mit einem Radius von ca. 2,7 cm aus, den ihr unten an der Rolle festklebt. Das sind die Füße des „Nikolaus“.

Aus dem hautfarbenen Papier schneidet ihr eine ovale Form für das Gesicht des Nikolaus aus, zeichnet Augen, Nase und Mund darauf und klebt es ca. 1 cm unter dem oberen Rand auf. Danach schneidet ihr aus dem Krepppapier einen ca. 15 x 8 cm langen Streifen aus. Klebt die Längsseite des Streifens von innen an der Klopapierrolle fest. Anschließend schneidet ihr aus weißem Papier noch einmal einen Streifen (ca. 15 x 1,5 cm) aus, welchen ihr dann über dem Gesicht um die Rolle klebt. Nun fehlt nur noch der Bart aus Watte.

Um die Form einer Mitra zu erhalten, klebt ihr vorne und hinten an die Klopapierrolle ein passendes Kartonsstück. Nun nur noch den Nikolausstab aus Alufolie formen. Wenn der Nikolaus gefüllt ist, das Krepppapier oben zubinden.





Ablauf der Nikolausfeier

Am späteren Nachmittag, wenn es draußen schon dämmerig ist, kann sich die ganze Familie mit Tee, Kakao, Punsch ... am Küchentisch versammeln, gemeinsam die gebackenen Kekse verkosten, Kastanien naschen und die zweite Kerze des Adventkranzes entzünden.

Dabei könnt ihr z.B. alle zusammen das folgende Lied singen:

Wir sagen euch an den lieben Advent (1. und 2. Strophe, Gotteslob 223)

- | | |
|---|--|
| <p>1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit,
Machet dem Herrn den Weg bereit!
 : Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.: </p> | <p>2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
Wie euch der Herr an uns getan.
 : Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.: </p> |
|---|--|

Einführende Worte eines Erwachsenen

„Heute ist der Namenstag von Bischof Nikolaus. Weil er vielen Kindern und Erwachsenen gerne geholfen hat und sie beschenkt hat, erinnern wir uns heute an diesen besonderen Mann.“

Dann könntet ihr anhand eines Schokoladen-Nikolauses (oder auch anhand eines gebastelten Nikolaus) das Gewand des Nikolauses beschreiben. Dabei könnt ihr die Kinder z.B. fragen;

„Wisst ihr, woran man den Nikolaus erkennt? Welches Gewand trägt er, was hat er mit?“

Mütze: Die Mütze des heiligen Nikolaus wird „Mitra“ genannt. Durch die hohe Mütze kann der Nikolaus schon von weit weg erkannt werden – das ist wichtig für die Menschen, die den heiligen Bischof um Hilfe und Unterstützung bitten wollen oder auch einfach mit ihm reden wollen.

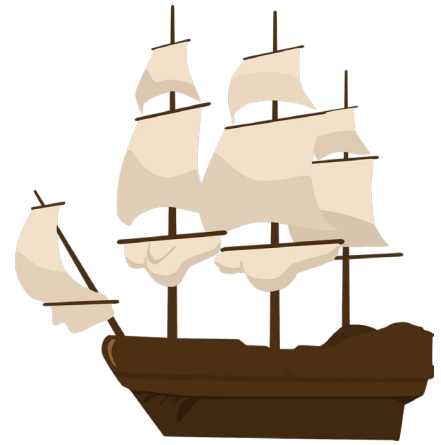
Stab: Der Stab ist eigentlich ein Hirtenstab. Den verwendeten die Hirten, um die Schafe, die sich verlaufen hatten oder die sich in einem Busch verfangen hatten, wieder zurückzuholen. Gleichzeitig konnten sie sich darauf aufstützen, wenn sie vom vielen Laufen und Gehen müde geworden waren. Die Bischöfe haben so einen Stab als besonderes Zeichen dafür bekommen, dass sie auf ihre Herde, also auf die ihnen anvertrauten Menschen, aufpassen sollen. Zur Herde des Nikolaus zählen ganz besonders die Kinder, deshalb ist der Bischofsstab auch ein Zeichen dafür, dass der Nikolaus sich besonders um die Kinder kümmert und ein Freund der Kinder ist.

Brustkreuz: Auch viele von euch Kindern tragen ein Kettchen mit einem kleinen Kreuz daran. Es erinnert uns immer daran, dass wir Freunde und Freundinnen von Jesus sind. Das große Kreuz oder das Brustkreuz, das ein Bischof trägt, erinnert uns daran: Der Nikolaus ist ein Freund von Jesus.

Gewand: Der Nikolaus trägt ein festliches Gewand, wie es eigentlich im Gottesdienst getragen wird. Daran sieht man, dass es für den Nikolaus ein wichtiger Anlass ist, wenn er zu seinem Namenstag die Kinder besucht.

Erzählt euch gegenseitig eine der Legenden vom heiligen Nikolaus, zum Beispiel „Die Legende von den Kornschiffen“ .





Die Legende von den Weizenschiffen

In Myra, einer kleinen türkischen Stadt, war der heilige Nikolaus vor vielen hundert Jahren Bischof. Die Menschen dort - vor allem die Kinder - hatten ihn sehr gerne, weil er oft bei ihnen war, mit ihnen gesprochen, gespielt und ihnen zugehört hat.

Dann kam ein schlimmes Jahr, da vertrocknete der heiße Wüstenwind die Felder, er verbrannte das Gras auf den Weiden, die Früchte an den Bäumen verdarben und der Weizen verdorrte. Bald gab es in der ganzen Gegend nichts mehr zu essen. Die Menschen verzweifelten. Nur einer blieb ruhig und tröstete die Menschen - Bischof Nikolaus. Immer größer wurde der Hunger, die glühende Hitze immer stärker. Doch die Rettung war schon ganz nahe.

Weit draußen auf dem Meer wütete ein heftiger Gewittersturm und trieb drei Schiffe in die Bucht von Myra. Sie kamen aus Ägypten und waren bis obenhin mit Weizen beladen. Die Leute von Myra liefen zum Hafen und baten die Kapitäne der Schiffe, ihnen von dem Weizen zu geben, damit sie endlich wieder Brot backen könnten.

Die Kapitäne schüttelten den Kopf: „So leid uns das tut, wir können euch nicht helfen: Der Weizen in unseren Schiffen ist Eigentum des Kaisers. Kein Gramm darf da fehlen. Der Kaiser lässt uns ins Gefängnis werfen, wenn wir euch von unserem Weizen geben“.

Da baten die Leute Bischof Nikolaus zu Hilfe: „Hilf du uns! Sprich mit den Kapitänen!“ Nikolaus trat aus der Menge hervor und sprach zu den Kapitänen der Weizenschiffe: „Ich weiß, ihr habt einen schlimmen Sturm hinter euch. Gott sei Dank seid ihr hier gut angekommen. Gott hat euch beschützt und ihr seid sicher in den Hafen gekommen. Nun dankt ihm dafür und gebt diesen hungrigen Menschen Weizen, damit sie wieder Brot backen können.“ Der älteste der Kapitäne verneigte sich daraufhin höflich vor dem Bischof und sagte: „Verehrter Herr Bischof, wir würden gerne mit euch teilen und so Gott für unsere Rettung danken. Aber es geht einfach nicht. Der Weizen auf unseren Schiffen ist vor der Abfahrt genau gemessen worden. Wir müssen die Menge abliefern, die wir geladen haben. Der ganze Weizen gehört dem Kaiser.“

Daraufhin sprach Nikolaus: „Ihr Herren über die Schiffe, ich bitte euch: Tut, was ich euch sage. Ich verspreche, dass euch kein Körnchen von eurem Weizen fehlen wird. Ihr müsst dem Volk zu essen geben!“ Da berieten die Kapitäne miteinander. Sie wollten dem Kaiser von Bischof Nikolaus erzählen und von der großen Hungersnot in Myra. Dann schöpften sie den Weizen aus den großen Schiffen, bis ein riesiger Berg von Weizenkörnern im Hafen aufgetürmt lag. Genug Weizen für alle hungrigen Menschen in Myra. Dann segelten die Schiffe wieder hinaus aufs Meer.

Als sie einige Zeit später den Hafen mit den kaiserlichen Vorrathshäusern erreichten und ihre Ladungen dem dafür zuständigen Beamten übergaben, fehlte kein Körnchen Getreide, so wie es Nikolaus gesagt hatte.

Kleine Nikoläuse sein

Am Ende der Legende könnt ihr mit den Kindern besprechen, ob nur der Heilige Nikolaus gute Taten bewirken bzw. anderen Menschen helfen kann? Vielleicht kommt ihr darauf, dass jede und jeder von uns ein „kleiner Nikolaus“ sein kann. Sammelt gemeinsam ein paar Ideen, wie wir als „Nikoläuse“ anderen helfen können – indem wir gut aufeinander schauen, indem wir miteinander teilen und anderen helfen; wenn es uns einfach nicht egal ist, wie es den anderen geht. Es müssen keine großen Taten sein, meistens kommt es viel mehr auf die kleinen Dinge im Leben an. Zum Beispiel: Beim Kochen helfen, die Jause teilen, jemanden verteidigen, der ausgespottet wird oder einem Klassenkameraden beim Lernen helfen.

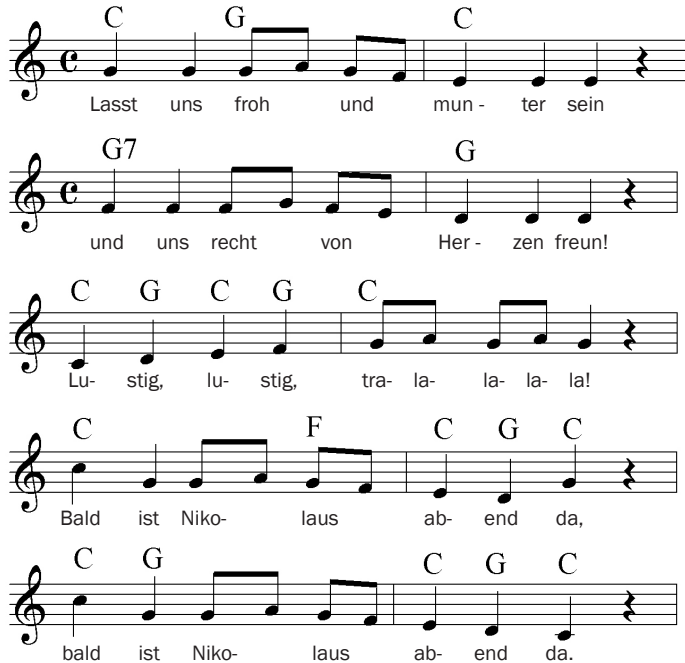
Alle Familienmitglieder können nun versuchen, konkret verwirklichtbare Ideen zu sammeln, wie es auch wir heute anstellen können, auf andere Menschen zu schauen, für sie da zu sein und zu entdecken, womit wir sie überraschen könnten.

Vielleicht finden wir auch Dinge, die wir ganz gerne tun und die für andere hilfreich sind. Wie und wo können wir „kleine Nikoläuse“ sein?



Um in richtige Nikolausstimmung zu kommen, könnt ihr z.B. alle zusammen das nachfolgende Lied (das sicher den meisten bekannt ist) singen.

Nikolauslied: Lasst uns froh und munter sein



Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la!
Bald ist Nikolaus abend da,
bald ist Nikolaus abend da.

Dann stell ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la!
Bald ist Nikolaus Abend da,
bald ist Nikolaus Abend da!

Wenn ich schlaf, dann träume ich,
jetzt bringt Nikolaus was für mich.
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la!
Heut ist Nikolaus Abend da,
heut ist Nikolaus Abend da!

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zu dem Teller hin.
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la!
Jetzt war Nikolaus Abend da,
jetzt war Nikolaus Abend da!

Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann!
Lustig, lustig, tra-la-la-la-la!
Jetzt war Nikolaus Abend da,
jetzt war Nikolaus Abend da!

Fürbitten

Gütiger Gott, du bist bei uns und gehst mit uns mit. Wir bitten dich:

1. Der Stab des Heiligen Nikolaus ist ein Bischofsstab, ein Hirtenstab. Wie ein guter Hirte will Bischof Nikolaus für die Menschen sorgen und für sie da sein.
Wir bitten für alle, die einsam und alleine sind. Schick ihnen Menschen, die für sie sorgen und sie begleiten.
2. Bischof Nikolaus erkennt man an seiner Mitra, der Bischofsmütze. Als Bischof hat er den Menschen von Gott erzählt. Wir bitten für alle, die auch heute anderen von Gottes froher Botschaft erzählen.
3. Der Heilige Nikolaus wird oft mit einem goldenen Buch dargestellt. Das will zeigen, dass für ihn die Bibel ganz wichtig war, weil er so leben wollte, wie Jesus es uns gezeigt hat. Wir bitten dich: Gib uns offene Augen, Ohren, Hände und Herzen, damit wir - so wie Nikolaus - merken, wenn andere uns brauchen.
4. Der Heilige Nikolaus hat den Menschen gerne Geschenke gemacht und sie damit überrascht. Wir bitten dich: Hilf uns, unsere Talente zu erkennen und dabei zu entdecken, wie wir anderen eine Freude machen können.

Nun werden die selbstgebastelten Nikoläuse mit den besonderen „Nikolauswünschen“ ausgetauscht. Wer mag, kann gerne die Zettel mit den guten Wünschen vorlesen.

Segensbitte

*Der Heilige Nikolaus war ein Freund der Kinder.
Er hat sie gesegnet und sie daran erinnert, dass Gott will, dass es allen Menschen gut geht.
So wollen auch wir jetzt Gott um seinen Segen bitten:
Der gute Gott segne und beschütze uns,
im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.*



Nikolausfeier im Freien

Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, wäre es natürlich auch eine schöne Idee, die Familien-Nikolausfeier (oder einen Teil davon) im Freien zu gestalten. Ihr könnt zum Beispiel den Garten mit **Teelichtern** beleuchten. Gebt diese dazu in Marmeladengläser, damit sie vom Wind nicht so leicht ausgeblasen werden können.

Ihr könnt in eurer Mitte auch eine **Feuerschale** entzünden, was dem Ganzen ein gemütliches und heimeliges Gefühl verleiht. Oder ihr verwendet Laternen oder Fackeln.

Um der ganzen Atmosphäre den letzten Schliff zu verleihen, könnt ihr **Weihrauch** auflegen und im Hintergrund leise **Weihnachtsmusik** laufen lassen (oder ihr musiziert selber). So habt ihr etwas für all eure Sinne: die Lichter für die Augen, den Weihrauchgeruch für eure Nasen und die Weihnachtsmusik für eure Ohren.

Wer war Nikolaus? (Kurze geschichtliche Infos für Erwachsene)

Nikolaus wirkte als Bischof in Myra, einem kleinen Ort ca. 100 km südwestlich von Antalya in der heutigen Türkei. Der Name „Nikolaus“ kommt aus dem Griechischen und setzt sich aus den Wörtern „nike“=„Sieg“ und „laos“=„Volk(smenge)“ zusammen. Er bedeutet also „der Volkssieger“ oder auch „der Sieger für das Volk“.

Über das Leben von Nikolaus gibt es nur wenige historisch belegte Tatsachen. Nach verschiedenen Überlieferungen wurde Nikolaus zwischen 270 und 286 n. Chr. in Patara geboren, einer Stadt in Lykien in Kleinasien. Sein Vater dürfte ein reicher und angesehener Kaufmann gewesen sein und wird als christlich-frommer Wohltäter beschrieben. Sein Onkel war zu dieser Zeit Bischof von Myra und weihte Nikolaus zum Priester. Eine Pestepidemie tötete die Eltern von Nikolaus, der daraufhin das geerbte Familienvermögen an Arme verteilte und in ein Kloster zog, wo er bald danach als Abt die Leitung übernahm. Nach dem Tod seines Onkels wurde Nikolaus als neuer Bischof von Myra ausgerufen.

Wie die zahlreichen Legenden berichten, war er vor allem ein Wohltäter und Fürsprecher der einfachen Leute, und zwar gerade dort, wo es darum ging, gegen Ungerechtigkeit aufzutreten.

Als sein Todestag wird allgemein der 6. Dezember angegeben, die Jahresangaben schwanken zwischen 345 und 351. Der Heilige wird traditionell im Gewand eines katholischen Bischofs dargestellt, der Bischofsmütze, Bischofsstab und einen langen Bischofsmantel (meistens in rot-weiß) trägt.

Nikolausklammer



weißes, rotes und hautfarbenes bzw. helles Tonpapier, schwarzer Filzstift, heller Buntstift, Scheren, Kleber, Wäscheklammern aus Holz



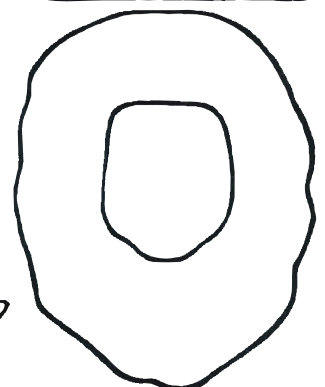
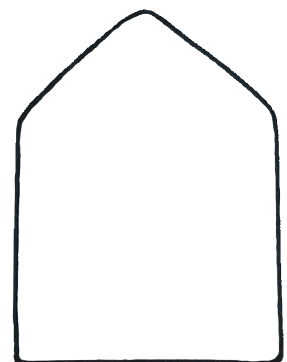
Die Schablonen auf das jeweilige Papier übertragen und ausschneiden. Nicht vergessen: Beim Bart das Feld für das Gesicht auszuschneiden.

Aus dem hautfarbenen Papier ein rechteckiges Stück so ausschneiden, dass es gut hinter das ausgeschnittene Bart-Feld passt. Die beiden Teile werden nun zusammengeklebt.

Den Schnurrbart und die Bischofsmütze ankleben und dem Nikolaus Augen aufmalen. Das Kreuz auf der Mütze wird mit einem hellen Stift aufgemalt bzw. aus weißem Papier ausgeschnitten und aufgeklebt.

Aus einem kleinen Stückchen roten Papier wird die Nase des Nikolaus „gewuzelt“ und auf den Schnurrbart geklebt. Nun noch den Nikolaus auf die Wäscheklammer kleben.

Und schon ist euer ganz persönlicher Nikolaus fertig.



Für die Buben und Mädchen, die schon „Nikolaus-Experten“ sind, haben wir ein - gar nicht so einfaches - Nikolaus-Quiz zusammengestellt.

Nikolaus-Quiz

1. An welchem Tag gedenken wir dem Heiligen Nikolaus?

A	5. Dezember	B	6. Dezember
C	6. November	D	8. Dezember

2. Wie wird heute das Land genannt, in dem Bischof Nikolaus lebte?

A	Österreich	B	Amerika
C	Nordpol	D	Türkei

3. Wie nennt man die Kopfbedeckung des Hl. Nikolaus?

A	Mütze	B	Kappa
C	Mitra	D	Cappy

4. Von welcher Berufsgruppe ist der Hl. Nikolaus auch der Schutzpatron?

A	Seefahrer	B	Fischer
C	Lehrer	D	Bauern

5. Mit wem wird der Hl. Nikolaus oft verwechselt?

A	Christkind	B	Weihnachtsmann
C	Jesus	D	Osterhase

6. Welche Gegenstände warf der Hl. Nikolaus durch das Fenster eines armen Vaters?

A	wertvollen Schmuck	B	7 Silbermünzen
C	5 Goldklumpen	D	3 Goldkugeln

7. Was nahm der Hl. Nikolaus der Legende nach vom Schiff und verteilte es an die Armen?

A	Äpfel und Nüsse	B	Gold und Weihrauch
C	Weizen und Getreide	D	Obst und Gemüse

8. Was war der Heilige Nikolaus von „Beruf“?

A	Bischof	B	Bauer
C	Kaufmann	D	Seefahrer

9. Welches Wort kommt im Refrain des Liedes „Lasst uns froh und munter sein“ nicht vor?

A	froh	B	traurig
C	lustig	D	Nikolausabend

10. Wie viele Tage sind es vom Nikolaustag bis zum Heiligen Abend?

A	21	B	15
C	18	D	12

Lösungen: 1 B, 2 D, 3 C, 4 A, 5 B, 6 D, 7 C, 8 A, 9 B, 10 C



Weitere Informationen über den Heiligen Nikolaus, Bastel-Tipps und Feier-Vorschläge sowie eine Auswahl an verschiedenen Nikolaus-Legenden findet ihr auf unserer Homepage im Download-Bereich:

<https://salzburg.jungschar.at/nikolaus>